



Gemeinsam

Stark

Sein - für Demokratie und Vielfalt

Ein Konzept zur interkulturellen Schulentwicklung an der
Geschwister-Scholl-Schule in Emsdetten



Interkulturelle Öffnung von Schulen

„Bei der Interkulturellen Öffnung von Schulen geht es um einen veränderten Blick der Institution sowie der in ihr verantwortlich Handelnden auf die durch Migrationsprozesse veränderte gesellschaftliche Realität insgesamt sowie um eine Anpassung der Institution in ihren Strukturen, Methoden, Curricula und Umgangsformen an eine in vielen Dimensionen plurale Schülerschaft.“

(Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu)



Interkulturelle Öffnung von Schulen

- ▶ Reaktion auf durch Migrationsprozesse veränderte gesellschaftliche Realität
- ▶ Schule passt ihre Strukturen, Methoden, Curricula und Umgangsformen an die in vielen Dimensionen plurale Schülerschaft an

Schritte der interkulturelle Öffnung von Schulen

Notwendigkeit
erkennen

Rahmen-
-bedingungen
schaffen

Ausgangssituation analysieren
& Handlungsbedarfe
benennen

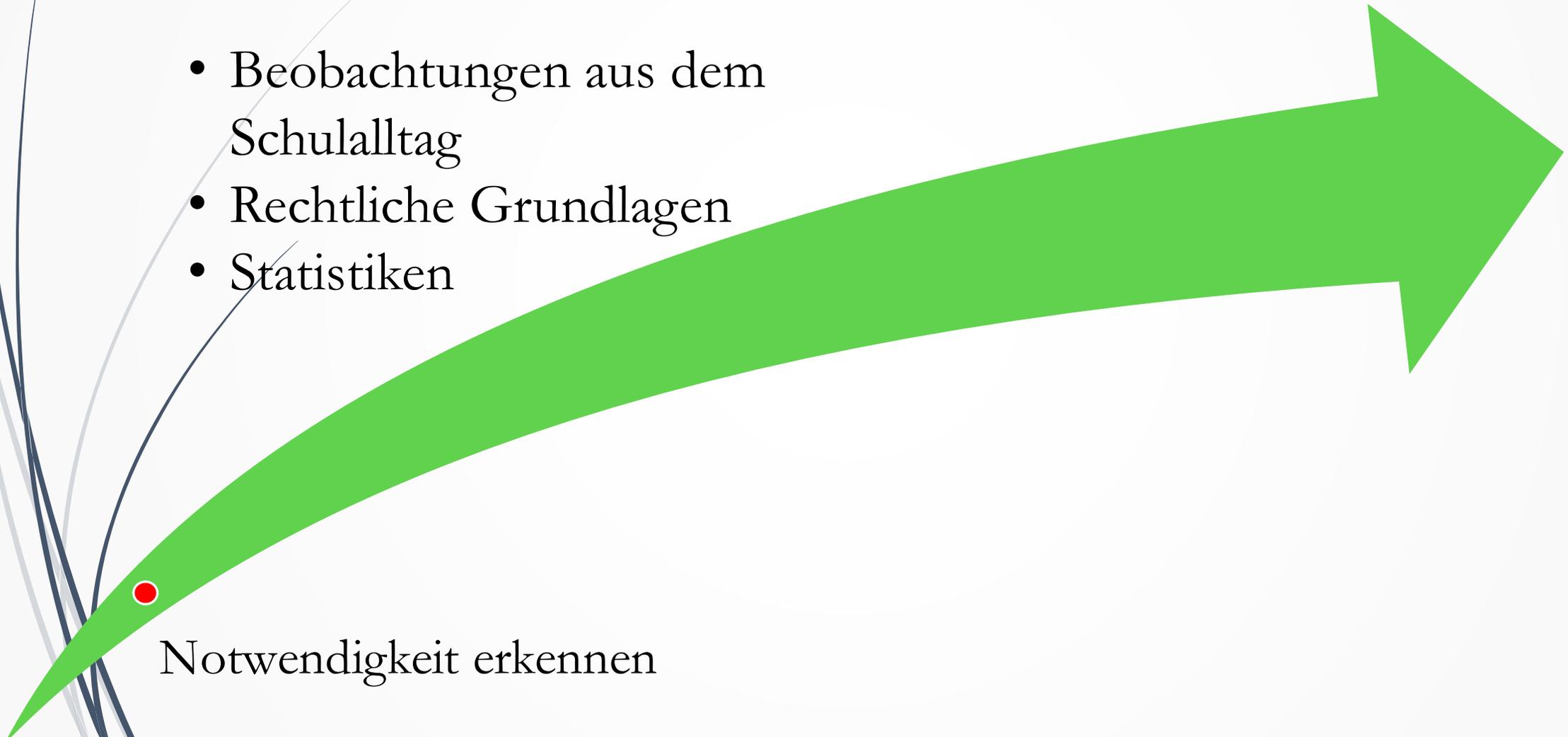
Ziele formulieren und
Maßnahmenplan
entwickeln

Umsetzung und
Evaluation



1. Etappe : Notwendigkeit erkennen

- Beobachtungen aus dem Schulalltag
- Rechtliche Grundlagen
- Statistiken



Notwendigkeit erkennen



Beobachtungen aus dem Schulalltag

- ➔ Zunahme der Gruppenbildung „Wir“ vs. „Die“ von beiden „Seiten“
- ➔ Vermehrte Konflikte aufgrund von kulturell bedingten Missverständnissen und bestehenden Vorurteilen
- ➔ Schlechtere Bildungsabschlüsse von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte
- ➔ Wenig Kontakt und Zusammenarbeit mit der Elternschaft von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte

Rechtliche Grundlagen

Interkulturelle Bildung und Erziehung in der Schule

(Laut dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 25.10.1996 in der Fassung vom 5.12.2013):

- „Schule nimmt Vielfalt als Normalität und als Potenzial für alle wahr“
- „Schule trägt zum Erwerb interkultureller Kompetenzen im Unterricht aller Fächer und durch außerunterrichtliche Aktivitäten bei“



Rechtliche Grundlagen

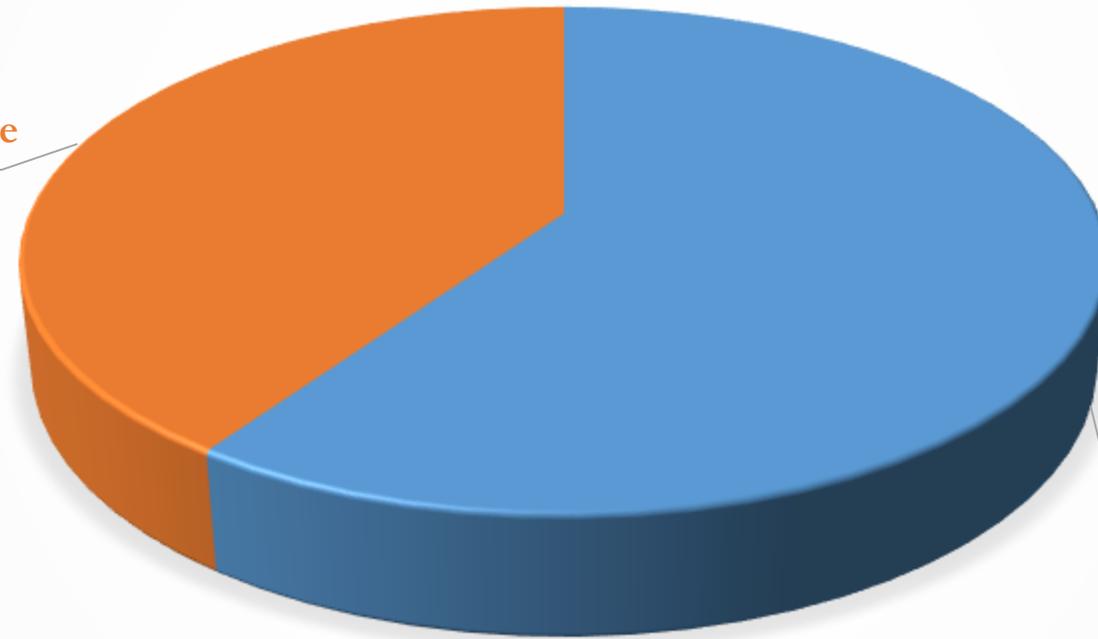
Interkulturelle Bildung und Erziehung in der Schule

(Laut dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 25.10.1996 in der Fassung vom 5.12.2013):

- „Schule ist zentraler Ort für den Erwerb bildungssprachlicher Kompetenzen“
- „Schule gestaltet aktiv Bildungs- und Erziehungspartnerschaften mit Eltern“

Anteil der Schüler*innen ohne / mit Zuwanderungsgeschichte

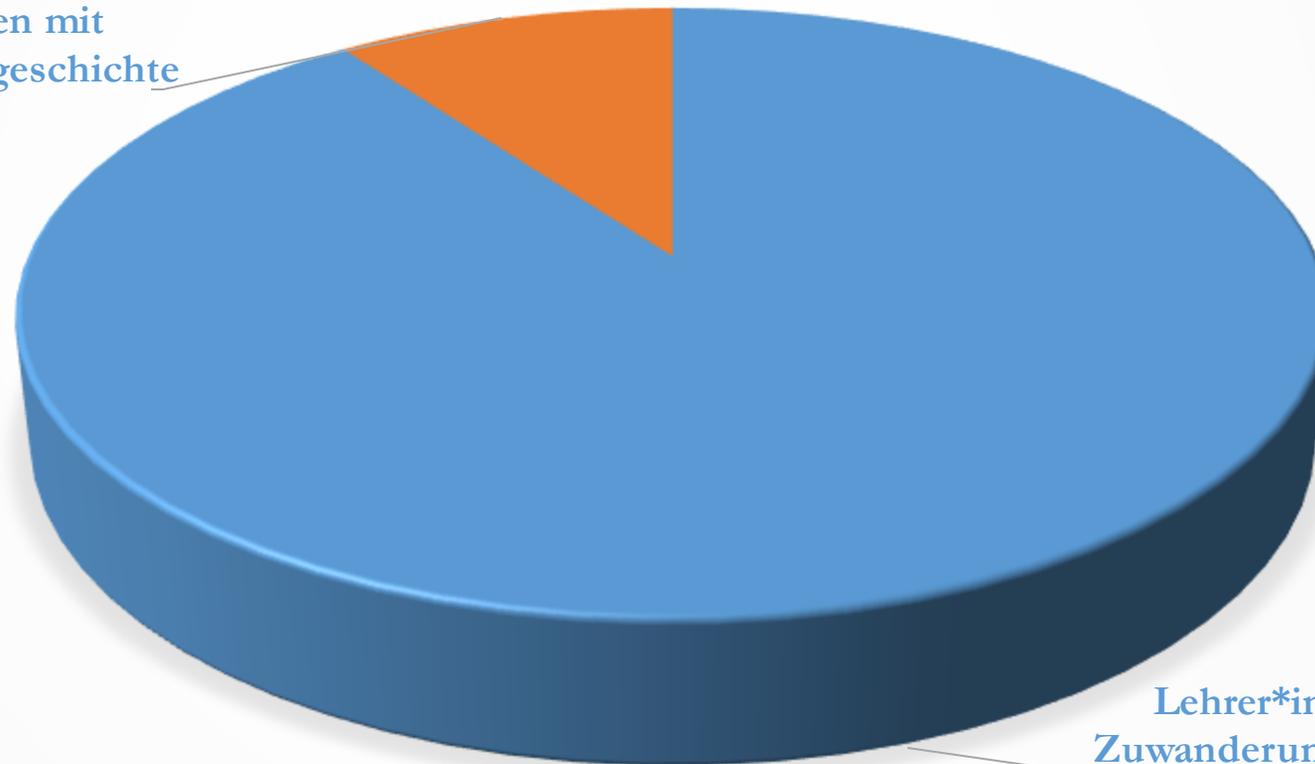
Schüler*innen mit
Zuwanderungsgeschichte
40,40%



Schüler*innen ohne
Zuwanderungsgeschichte
60%

Anteil der Lehrer*innen ohne/mit Zuwanderungsgeschichte

Lehrer*innen mit
Zuwanderungsgeschichte
10%



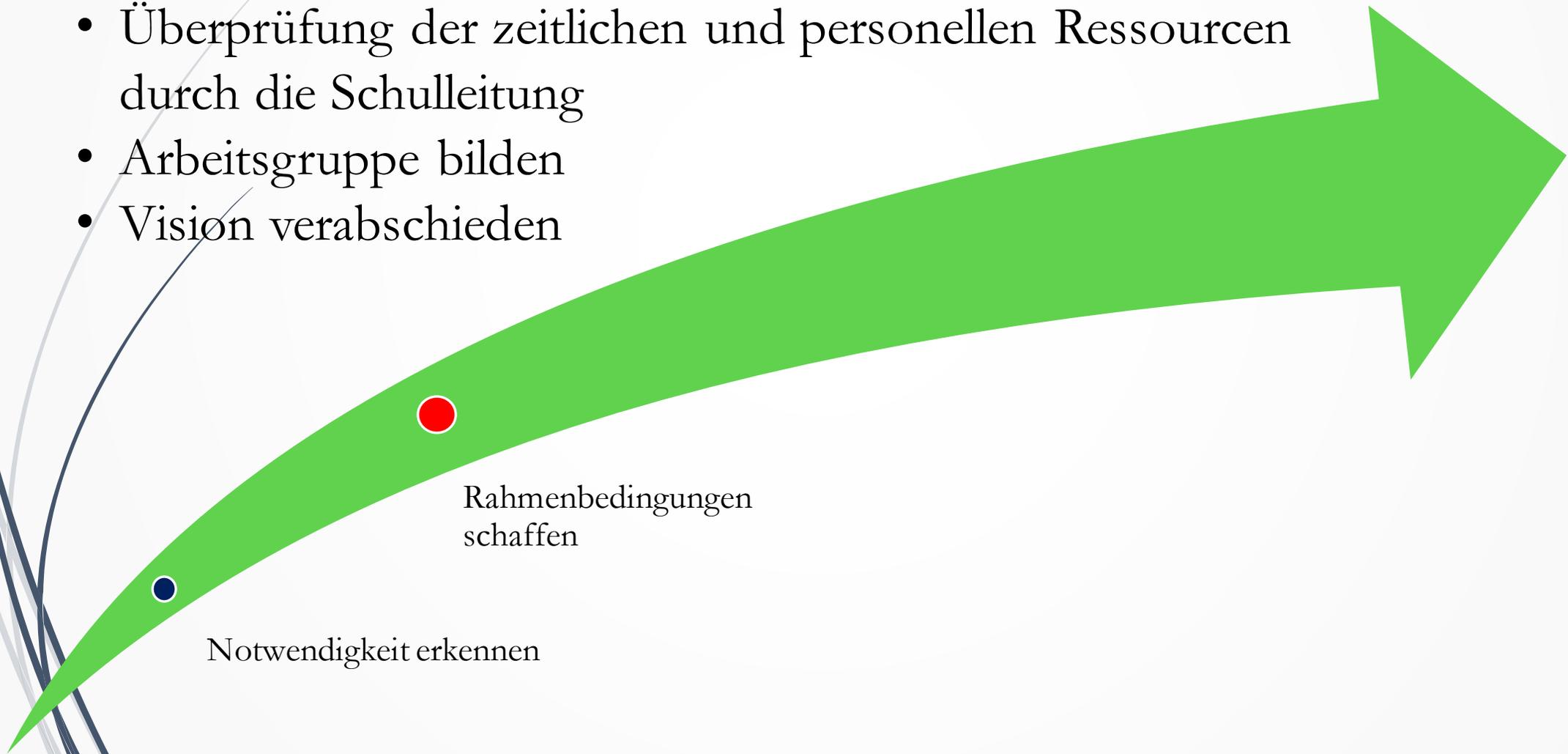
Lehrer*innen ohne
Zuwanderungsgeschichte
90%

2. Etappe: Rahmenbedingungen schaffen

- Überprüfung der zeitlichen und personellen Ressourcen durch die Schulleitung
- Arbeitsgruppe bilden
- Vision verabschieden

Notwendigkeit erkennen

Rahmenbedingungen
schaffen



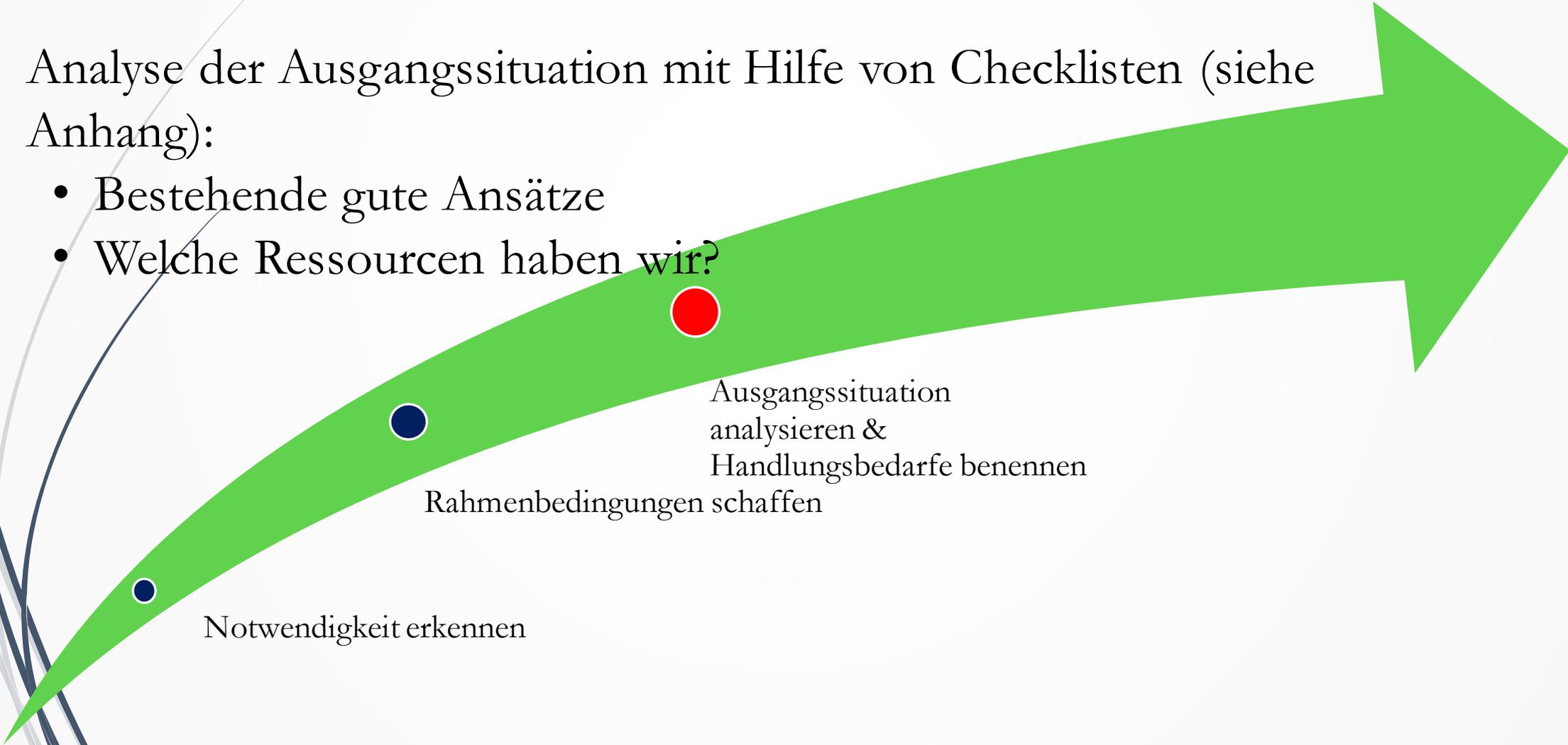


Unsere Vision

„In einer demokratischen zukunftsorientierten Schule weltoffene, selbstbewusste und sozial verantwortungsvolle junge Menschen zu bilden und zu erziehen. Schule als Lebens-, Erfahrungs- und Begegnungsraum erleben, in dem TOLERANZ großgeschrieben wird und die Kommunikation gleichberechtigt und auf Augenhöhe stattfindet.“

3. Etappe: Ausgangssituation-Handlungsbedarfe

- Analyse der Ausgangssituation mit Hilfe von Checklisten (siehe Anhang):
 - Bestehende gute Ansätze
 - Welche Ressourcen haben wir?



Notwendigkeit erkennen

Rahmenbedingungen schaffen

Ausgangssituation
analysieren &
Handlungsbedarfe benennen



Was wir schon haben...

- Erstellung eines Konzeptes, Einführung und Gestaltung des DAZ-Unterrichtes
- Unterschiedliche Exkursionen im Rahmen des Projektes „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“
- Präventionsarbeit zum Thema „Extremismus“ in Kooperation mit dem Ministerium des Innern des Landes NRW und mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Steinfurt (KI)



Was wir schon haben ...

- Multireligiöse Gestaltung der Tage der religiösen Orientierung
- Multireligiöse Gestaltung der Entlassungs- und Eingangsfeiern
- Organisation der religiösen Feiern (Adventsfeier-Bayrambrunch)
- Organisation von Klassenfahrten nach England und Kursfahrten nach Frankreich
- Einführung und Gestaltung von Schüleraustausch mit der Türkei und Polen
- FranceMobil
- DELF Zertifikat
- Englisches Theater

4. Etappe: Formulierung von Zielen und Entwicklung eines Maßnahmenplans

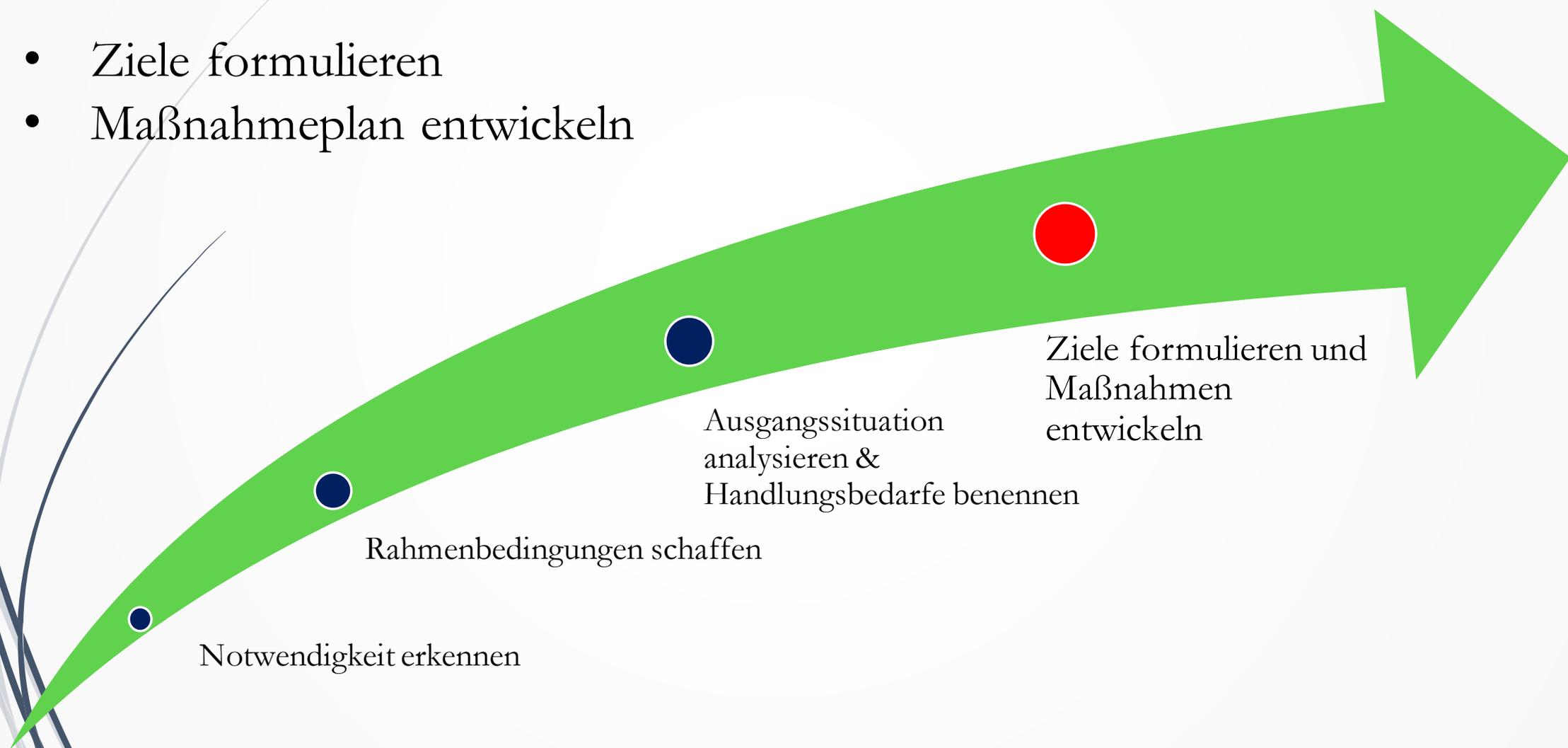
- Ziele formulieren
- Maßnahmenplan entwickeln

Notwendigkeit erkennen

Rahmenbedingungen schaffen

Ausgangssituation
analysieren &
Handlungsbedarfe benennen

Ziele formulieren und
Maßnahmen
entwickeln





Ziele der interkulturellen Schulöffnung

- Schüler und Lehrer durchlaufen in unserer Schule einen Prozess der Identitätsentwicklung, der zu Akzeptanz, Respekt, Toleranz und Demokratie führt.
- Die gelebte Divergenz wird als Normalität empfunden.
- Multikulturalität und Wertschätzung von Bildung ermöglichen, in Zusammenarbeit mit den Eltern, ein harmonisches Schulleben.
- Interkulturalität durch einen kultursensiblen, respektvollen Umgang miteinander leben.



Ziele der interkulturellen Schulöffnung

- Eigene Identität in multikultureller Gesellschaft herausbilden
- Kennenlernen des „Fremden“ und Gemeinsamkeiten finden
- Gemeinschaftsbildung und „Wir-Gefühl“ stärken
- Respektvollen Umgang miteinander schulen und Toleranz gegenüber dem Andersseins entwickeln
- Grundwerte der Demokratie kennen und schätzen lernen

Zentrale Handlungsebenen der Interkulturellen Öffnung

Interkulturelle Öffnung der
Geschwister-Scholl-Schule

Personale
Handlungsebene

Soziale
Handlungsebene

Schulorganisatorische
Handlungsebene

Inhaltliche und
curriculare
Handlungsebene



Personale Handlungsebene

- Was? Interkulturelle Sensibilisierung des Kollegiums
- Wie? Lehrerfortbildungen
- Wer? CE
- Mit Wem? Care – KIWI/ KL der Jahrgänge 5-7
- Wann? 1. Halbjahr 2019/20 fortlaufend

Personale Handlungsebene

- Was? Einstellung von pädagogischem Fachpersonal mit Zuwanderungsgeschichte
- Wie?
- Wer? Schulleitung (SL)
- Mit Wem? Auswahlgremium
- Wann? 2019/2020 fortlaufend



Soziale Handlungsebene Jahrgangsstufe 5

- Was? Gestalten multireligiösen Festen
Erstellen eines multireligiösen Kalenders
- Wie? Fächerübergreifender Unterricht
- Wer? AG: KL, Religions- & Kunstlehrkraft
- Wann? Weihnachten 2020/2021
2. Halbjahr 2020/2021



Soziale Handlungsebene

Jahrgangsstufe 6

- Was? Gemeinschaftsprojekt mit Jahrgangsstufe 5
„Eigene“ Rollenerwartungen aufbrechen
und darstellen (Film drehen)
- Wie? Fächerübergreifender Unterricht
Klassenrat (Sozialtraining), KIWI
- Wer? AG: Theater, KL, Musiklehrkraft
- Wann? Ende Jahrgangsstufe 6



Soziale Handlungsebene Jahrgangsstufe 7

- Was? Ausstellung: Comiczeichnungen
Vorführung der Gedichte/Inszenierungen
- Wie? Fächerübergreifender Unterricht
Workshop: „Comic zeichnen“
Theaterstück: „3,2,1 Exit“
- Wer? AG: KL, LK: D, Re, P, Ge
- Mit Wem? Ministerium des Innern NRW
Theaterhof München

Soziale Handlungsebene

Jahrgangsstufe 8

- Was? Rollenspiel/Fotobuch/Erklärvideo zum Thema: Diskriminierungserfahrungen / Mobbing
- Wie? Fächerübergreifender Unterricht
Theaterstück: „Dschihad One Way“
(Theaterpädagogische Vorbereitung)
- Wer? AG: KL, LK: D, Ge, P
- Mit Wem? Ministerium des Innern NRW
Theaterhof München, JuMu-Projekt Antisemitismus
- Wann? 1. und 2. Halbjahr 2020/21

Soziale Handlungsebene

Jahrgangsstufe 9

- Was? Ausstellung „Propaganda –gestern und heute“
- Wie? Fächerübergreifender Unterricht
Veranstaltung: NS-Filmpropaganda
Workshop: Internetpropaganda
- Wer? AG: KL, LK: D, Ge, P
- Mit Wem? Ministerium des Innern NRW
Institut für Film und Kultur
Universität Köln, JuMu- Projekt Antisemitismus
- Wann? April – Mai 2020

Soziale Handlungsebene

Jahrgangsstufe 10

- Was? Poetry-Slam/Film/Rollenspiel
- Wie? Fächerübergreifender Unterricht
Kinofilm „Der Himmel wird warten“
Podiumsdiskussion
- Wer? AG: KL, LK: D, Ge, P
- Mit wem? Ministerium des Innern NRW
Aussteigern aus der rechtsextremen und
salafistischen Szene
- Wann? nach den ZP's



Soziale Handlungsebene Jahrgangübergreifend

- Was? Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- Wie? Projekte planen, implementieren & evaluieren
- Wer? SV-Lehrer/in, SV, KL
- Mit Wem? Kommunales Integrationszentrum Steinfurt
- Wann? fortlaufend



Soziale Handlungsebene Jahrgangsübergreifend

- Was? Elterncafé
- Wie? Präsentation der Produkte aus den unterschiedlichen Projekten
- Wer? Sozialarbeit
- Mit Wem? Kollegium/SuS/Elternschaft
- Wann? In Planung



Soziale Handlungsebene Jahrgangsübergreifend

- Was? Schüleraustausch mit der Türkei und Polen
- Wie? Durchführung unterschiedlicher Projekte zusammen mit den Austauschschülern
- Wer? Fachkollegen
- Mit Wem? Erasmus, Etwinning
- Wann? 2019 bis 2022

Schulorganisatorische Handlungsebene

- Was? Fördermittel erlangen
- Wie? Konzeptvorstellung
- Wer? SL/Leiter des Projektes
- Mit Wem? Förderverein der GSS/KI
Steinfurt/Sparkasse/DTJB/Erasmus
- Wann? Vor dem Projekt

Schulorganisatorische Handlungsebene

- Was? Öffentlichkeitsarbeit
- Wie? Einladung der Presse, Texte, Bilder
- Wer? SL/Leiter des Projektes
- Mit Wem? Homepage/Presse EV
- Wann? Während des Projektes

Inhaltliche und Curriculare Handlungsebene

- Was? Leitbild der Schule verabschieden
- Wie? Antrag in Lehrer-/Schulkonferenz
- Wer? SL/Arbeitsgruppe
- Mit Wem? Mitglieder der Lehrer- und Schulkonferenz
- Wann? 28.08.2019/ Halbjahr 2019/2020



Inhaltliche und Curriculare Handlungsebene

- Was? Ausrichtung der Kernlehrpläne auf kulturelle Vielfalt
- Wie? Anpassung der Kernlehrpläne
- Wer? Alle Fachkonferenzen
- Mit Wem? Arbeitsgruppe der einzelnen Jahrgangsstufen
- Wann? 2019/2020 fortlaufend

Inhaltliche und Curriculare Handlungsebene

- Was? Integration von Sprachförderkonzepten in den Fachunterricht
- Wie? Anpassung der Kernlehrpläne
- Wer? Alle Fachkonferenzen
- Mit Wem? Arbeitsgruppe Sprachsensibler Fachunterricht
- Wann? 2. Halbjahr 2019/2020 fortlaufend

5. Schritt: Umsetzung und Evaluation

- Umsetzung der Maßnahme durch die Arbeitsgruppen
- Jährliche Evaluation durch die Arbeitsgruppe (Checkliste)

Notwendigkeit erkennen

Rahmenbedingungen schaffen

Ausgangssituation analysieren & Handlungsbedarfe benennen

Ziele formulieren und Maßnahmen entwickeln

Umsetzung und Evaluation

Evaluation

Für die Umsetzung dieses Konzeptes wurde mit Unterstützung der Schulleitung die Arbeitsgruppe „**Gemeinsam Stark Sein – Für Demokratie und Vielfalt**“ ins Leben gerufen.

Diese besteht aktuell aus 7 Mitgliedern und setzt sich aus einer Koordinatorin für Interkulturelles (Meral Cevik), Lehrern (Tanja Deinl, Michael Köster, Eva Schockmann, Kerstin Uphoff, Martin Wöhrmann) und Sozialpädagogen zusammen. Durch regelmäßige Sitzungen soll die interkulturelle Schulentwicklung an der Geschwister-Scholl Schule kontinuierlich evaluiert und weiterentwickelt werden.

	trifft voll zu	trifft eher zu	Weder/ noch	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
	++	+	0	-	--
1. Werden an der Geschwister-Scholl Schule die vielfältigen sprachlichen und kulturellen Kompetenzen der SuS und der Eltern in den Unterricht einbezogen?					
2. Sind an unserer Schule Materialien und Medien über die Herkunftsländer unserer SuS vorhanden?					
3. Treten an unserer Schule Phänomene wie Rassismus, Intoleranz und Gewaltbereitschaft auf? Haben wir uns als Schule mit möglichen Ursachen auseinandergesetzt?					
4. Gibt es an unserer Schule eine Zusammenstellung außerschulischer Lernorte und möglicher Kooperationsorte für interkulturelles Lernen? Wird diese genutzt?					
5. Gibt es an unserer Schule Schüleraustauschmaßnahmen? Nehmen wir vorhandene Förderprogramme in Anspruch?					
6. Gibt es an unserer Schule internationale und europäische Schulpartnerschaften oder gemeinsame Projekte mit ausländischen Schulen?					
7. Nutzen wir Angebote der Medien- und Verleihstellen zur interkulturellen Bildung?					

Einige Kriterien und Indikatoren zur Qualitätssicherung

Kriterien	Indikatoren
Das pädagogische Personal erweitert seine interkulturellen Kompetenzen.	x % des pädagogischen Personals hat in den letzten drei Jahren an einem Weiterbildungsangebot zum Thema der Interkulturellen Öffnung teilgenommen.
Schule öffnet sich dem interkulturellen Umfeld.	Schülergruppen besuchen zielgerichtet religiöse und kulturelle Einrichtungen von Migrantinnen und Migranten.
Die Teilhabe von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte ist gegeben.	Die Teilhabe von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte in den Gremien der Schülerversammlung entspricht dem prozentualen Anteil der von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte in der Schule.
In der Schule werden unterschiedliche Medien zur Sprachförderung genutzt.	x-mal pro Woche/Monat/Jahr findet der Besuch der örtlichen/ schuleigenen Bibliothek statt. Digitale Medien (Internet, CD, Filme) kommen einmal im Monat zur Förderung der Sprachkompetenz zum Einsatz.



Das vorliegende Konzept:

- ▶ erzieht unsere Schülerinnen und Schüler zu einem vorurteilsfreien bzw. antirassistischen Miteinander
- ▶ sensibilisiert unsere Schüler-, Lehrer- und Elternschaft und verhilft beim Erwerb interkultureller Kompetenzen
- ▶ ermöglicht den Schülerinnen und Schülern bildungssprachliche Kompetenzen zu erwerben
- ▶ ermöglicht Chancengleichheit
- ▶ ermöglicht eine stärkere Einbindung der Elternschaft ins Schulleben
- ▶ Reflexion- und Evaluationsmöglichkeiten über bestehende und neue Strukturen

Arbeitsgruppeneinteilung für die Interkulturelle Öffnung der Geschwister-Scholl-Schule

Jahrgang 5	Jahrgang 6	Jahrgang 7	Jahrgang 8	Jahrgang 9	Jahrgang 10	Sprach- -sensibler FU
FL	FL	FL	FL	FL	FL	FL

Handlungsebene

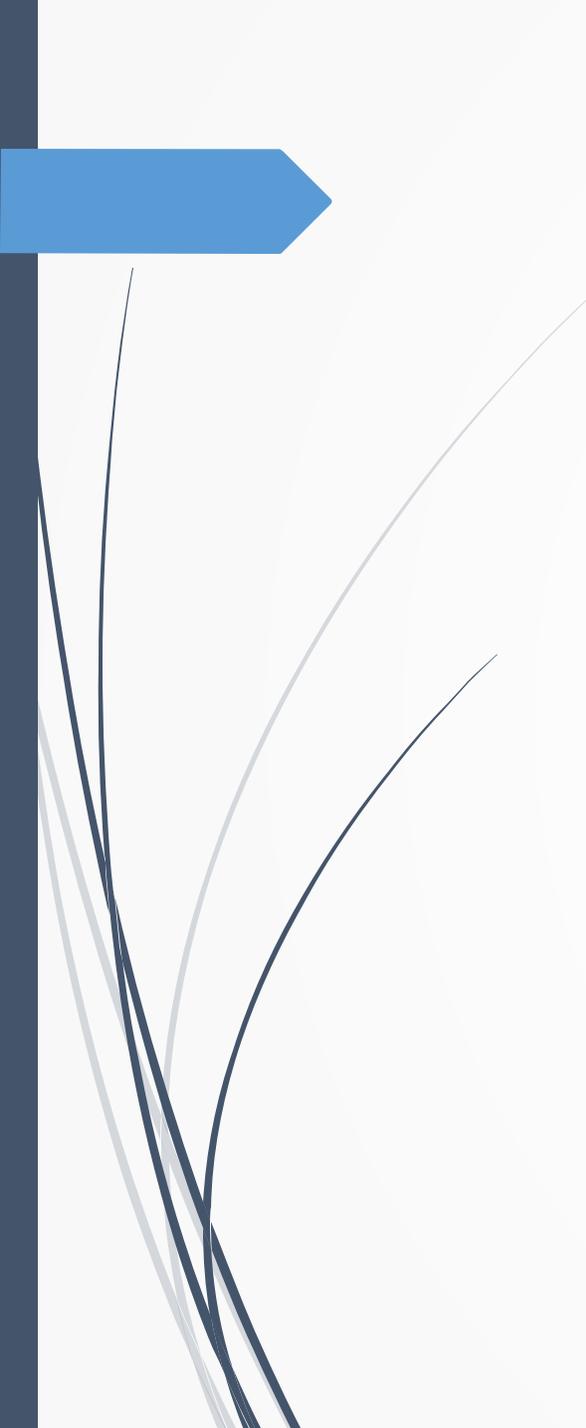
Kooperationspartner/Öffentlichkeitsarbeit

WAS? ZIEL	WIE?	WER?	ZIEL?	WANN?
Presse - EV	Redakteur einladen	WO	Öffentlichkeits- -arbeit	Während der Workshops
Homepage	Texte/Bilder	WO	Öffentlichkeits- -arbeit	Während der Workshops
Ministerium für Familie, Kinder, Flüchtlinge und Integration	Workshop, Elternabend, Lehrerfortbildung		Sensibilisierung gegen Rassismus und Antisemitismus	1. Halbjahr 20/21 2. Halbjahr 20/21
Kirche, Moschee	Multireligiöse Feiern, TRO	Schüler	Interreligiöser Austausch	fortlaufend
KIWI/Care e. V.	Workshop	Kollegium, Schüler	Interkultureller Kompetenzerwerb	fortlaufend

Handlungsebene

Kooperationspartner/Öffentlichkeitsarbeit

WEM?	WIE?	WER?	ZIEL?	WANN?
Kommunales Integrationszentrum Steinfurt	Vorstellung des Konzeptes	CE	Fördermittel erlangen	Jährlich
Förderverein	Vorstellung des Konzeptes	CE	Fördermittel erlangen	Während der Workshops
Sparkasse	Vorstellung des Konzeptes	WO	Fördermittel erlangen	Jährlich
DTJB	Konzept	WM/CE	Finanzierung des Austausches	2019
ERASMUS	Konzept	WM/CE	Finanzierung des Austausches	2019/2021



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!